

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde heute ein chirurgischer Eingriff im Mundbereich durchgeführt. Im Folgenden werden Ihnen die hiermit verbundenen Unannehmlichkeiten ebenso wie einige wichtige Verhaltenshinweise erklärt.

Bitte beißen Sie 1 bis 2 Stunden auf den von uns eingelegten Tupfer, danach können Sie ihn entfernen.

Nahrung sollten Sie erst nach Nachlassen der Betäubung zu sich nehmen. Je nach Art des Eingriffs werden Sie in den nächsten Tagen weiche Kost bevorzugen.

Wir bitten Sie am Tag des Eingriffs nicht zu rauchen, da Rauchen die häufigste Ursache für Komplikationen ist.

Eine in den ersten 2 bis 3 Tagen nach der OP auftretende Schwellung ist völlig normal und klingt von selbst wieder ab. In den ersten 24 Stunden sollten Sie die Wange im OP-Bereich mit einem kalten, feuchten Umschlag gut kühlen. Nimmt nach einigen Tagen eine bereits abklingende Schwellung wieder zu, so kann dies ein Zeichen für eine Wundinfektion sein. Bitte suchen Sie dann unsere oder eine andere zahnärztliche Praxis auf.

Zähneputzen können Sie wie gewohnt mit Zahnpasta und Zahnbürste nach jeder Mahlzeit, auch vorsichtig im Wundgebiet. Bitte vermeiden Sie häufiges Saugen oder Spülen im Wundgebiet.

Blutiger Speichel ist in den ersten zwei Tagen völlig normal. Falls jedoch eine starke Nachblutung auftritt, legen Sie bitte ein frisch gebügeltes Stofftaschentuch auf die Wunde und beißen so zu, dass das Taschentuch auf die Wunde drückt. Ihren Kopf sollten Sie dabei hoch legen und die Wange kühlen. Wenn die Blutung nach 30 Minuten nicht aufhört, melden Sie sich bitte bei uns oder einer anderen zahnärztlichen Praxis. Auf keinen Fall fortgesetzt spülen oder spucken.

Zur Förderung der Wundheilung haben Sie bereits Arnica-Globuli (Homöopathisches Heilmittel) von uns erhalten. Die nach der OP eventuell auftretenden Schmerzen können mit dem mitgegebenem oder verordnetem Schmerzmittel behandelt werden. Andere gegebenenfalls verordnete Medikamente bitte nach Anweisung einnehmen.

Bitte beachten Sie, dass nach dem Eingriff Ihre Verkehrtüchtigkeit eingeschränkt ist und Sie nicht selbst mit dem Auto nach Hause fahren dürfen. Auch in den nächsten Tagen kann dies durch evtl. eingenommene Schmerzmittel der Fall sein.

Nach manchen Operationen, z.B. wenn die Kieferhöhle eröffnet wurde, dürfen Sie nicht schnäuzen. Hierauf werden Sie im Einzelfall von uns hingewiesen. Evtl. auftretendes blutiges Nasensekret ist hierbei normal. Die dann verordneten Nasentropfen müssen regelmäßig auf der betroffenen Seite eingeträufelt werden.

Falls nicht anders besprochen, sind die Fäden 7-10 Tage nach dem operativen Eingriff zu entfernen. Hierzu können Sie einen Termin mit uns vereinbaren.

Ihre  
Dr. Karin Aulmann